

„Nicht nur auf die Aktienmärkte schauen“

Anlagestrategien inmitten der Krise: Tobias Kunkel holt originelle Referenten in die Region

Von Martin Schmitz

BERSENBRÜCK. Auf den Finanzmärkten geht es weiter turbulent zu, sagt Tobias Kunkel. Der Analyst und ehemalige Fondsmanager aus Bayern eröffnet gerade ein Büro für individuelles Vermögensmanagement in Bersenbrück. Für Kunden und Interessenten bringt er unabhängige und unterhaltsame Referenten wie den „Börsenbauer“ Johann Schmalhofer zu Vorträgen in die Region.

Herr Kunkel, was führt Sie aus München ins norddeutsche Bersenbrück?

Ich habe 13 Jahre lang als Vermögensverwalter und Dachfondsmanager gearbeitet.

Auf Dauer wurde das unbefriedigend, weil ich meine Kunden nicht individuell genug beraten konnte. Außerdem komme ich vom Land, und ich wollte aufs Land zurück. Als ich die Kunden eines Vermögensberatungsbüros in der Region übernehmen konnte, habe ich die Gelegenheit genutzt.

Ist es zurzeit überhaupt ratsam, sein Geld in Aktien oder Fonds anzulegen?

Wir haben eine Verschuldungskrise, die nicht gelöst ist. Dadurch kommt es immer wieder zu Turbulenzen, mal geht es rauf, mal runter. Doch welche Alternativen hat der Anleger? Auf der Bank bekommen sie kaum



Tobias Kunkel in seinem neuen Büro in der Mittelstraße 10 in Bersenbrück.

Foto: Martin Schmitz

Zinsen. Man muss die Augen offen halten und darf sich nicht von der Panik anstecken lassen. Und man sollte nicht nur auf Aktienmärkte schauen. Es wird immer wieder außergewöhnliche Chancen und Risiken geben.

Wie kommen Sie da ins Spiel?

Der Name meines Büros, IS & R, steht für „Investment Strategy und Research“. Ich lehne mich in meinen Analysen oft ziemlich weit aus dem Fenster und habe seit 1999 al-

le wichtigen Entwicklungen vorhergesagt. Ich bin an kein Produkt gebunden, das schließt Interessenkonflikte aus. Und ich kann mich sehr individuell auf die Wünsche meiner Kunden einstellen, sogar Konditionen für Discount-Kunden bedienen. Die meisten wollen aber eine kontinuierliche und umfassende Kundenbetreuung.

Zur Kundenbetreuung gehören auch Vorträge?

Am 2. Mai machen wir eine Veranstaltung mit Johann Schmalhofer in Bersenbrück, tags darauf am 3. in Vechta und danach am 5. in Osnabrück. Schmalhofer, genannt der Börsenbauer, das ist schon ein Unikum. Er ist

Landwirt und hat zugleich eine Brokerprüfung für Rohstoffe absolviert. Rohstoffe sind auch sein Thema. Es ist mir wichtig, dass die Referenten unabhängig sind und kein Produkt verkaufen. Damit die Kosten für uns aber im Rahmen bleiben, nehme ich einen Sponsor mit ins Boot. Das ist in diesem Fall BlackRock, die größte Investmentgesellschaft der Welt.

Am 30. Mai kommt Ralf Flierl nach Osnabrück. Flierl ist ein Börsenjournalist, der sich weitab vom Mainstream bewegt. Er hat einen hochinteressanten Börsenbrief geschaffen, den „Smart Investor“.

Internet: www.i-s-r.de